Historische Sammlung
Topogr. Archiv B. Landesvermessungsamt
Archiv Topogr. Karten
Bayer. Landesvermessungsamt

Topogr. Karte v. Bayern 1:25000 (Gradabteilungsblatt, 4 cm - Karte)

6038 Waldershof

Waldershof · Leutendorf · Meußelsdorf · Ziegelhütte · Dörfles u. Mktredw. · MARKTREDWITZ · Haingrün · Reutlas · Pfaffenreuth · Manzenberg · Lengenfeld II · Großlattengrün · Rodenzenreuth · Wirrmann · Stöhr · Buch-Holz · Wurmhau · Kreuzweiher · Gde. Höll und Haide · Langen theilen · Pilgramsreuth · Schindellohe · Dechantlees · Pullenreuth · Arnoldsreuth · Keller-mühle · Hochenhard · Marlach · Schindellohe Holz · Marlachhof · Tannenhaus · Funkenau · Rothlohl · Kauzenlohe · Fuchslohe · Wolfslohe · Nußlohe · Hahnenfelz · Sulzfeld · Sulzfeldschacht · Schwarzschacht · Wolfsschlag · Schindelschacht · Pfarrschlag · Vordere Schwanzlohe · Hintere Schwanzlohe · Gerstein · Geiglstein · Schloßschacht · Hopfenwinkel · Hauptstein · Bremerschlag · Pechlohe · Fuchsmühl · Hirschnitz · Grubenhof · Steinwehr · Brunnhof · Hirtung · Hirtlohe · Kühlertshöhe · Nannenholz · Wolfersreuth · Stemmen · Waldenreuth · Poppenreuth · Stemmelsbach · Stiegmühle · Helmbrechts · Roß-Kopf · Wolfslehen · Schneckehl · Maierreuth · Bodenschacht · Finsterbrunnen · Schloß · Rainingsschlag · Kühlschlag · Bleemeßen · Saler · Eisengruben · Steinknock · Kleiner Teichelb. · Großer Teichelb. · Loh Platte · Lang-wiese · Seiß-Berg · Schneeberg · Schloßberg · Rutschenreuth · Kuhstatt · Schacht II · Tor · Steinberg · Britsch-Winsen · Lengenfeld · Reutlas · Sodel II · Loh II · Auf der Klatzen · Ziegelhütte · Sport-Pl. · Reuth · Am See · Röder M. · Hammer-Holz · Wolfersreuth · Stiegmühle · Stemmelsbach · Stemmen · Waldenreuth · Poppenreuth · Silbermühle · Hard · Hohenhard · Schafbruch · Herzogöd · Im Reut · Schulerloh · Bärnet · Wald · Im Lesen · Tandeln · Hirtung · Hurtlohe · In der Wirtslohe · Platten M. · Hartloh M. · Entlarloh M. · Fürsthof · Fuchsmühl · Hirschnitz · Grubenhof · Steinwehr · Brunnhof · Hirtung · Hirtlohe · Kühlertshöhe · Nannenholz · Wolfersreuth · Stemmen · Waldenreuth · Poppenreuth · Stemmelsbach · Stiegmühle · Helmbrechts · Roß-Kopf · Wolfslehen · Schneckehl · Maierreuth · Bodenschacht · Finsterbrunnen · Schloß · Rainingsschlag · Kühlschlag · Bleemeßen · Saler · Eisengruben · Steinknock · Kleiner Teichelb. · Großer Teichelb. · Loh Platte · Lang-wiese · Seiß-Berg · Schneeberg · Schloßberg · Rutschenreuth · Kuhstatt · Schacht II · Tor · Steinberg · Britsch-Winsen · Lengenfeld · Reutlas · Sodel II · Loh II · Auf der Klatzen · Ziegelhütte · Sport-Pl. · Reuth · Am See · Röder M. · Hammer-Holz · Wolfersreuth · Stiegmühle · Stemmelsbach · Stemmen · Waldenreuth · Poppenreuth · Silbermühle · Hard · Hohenhard · Schafbruch · Herzogöd · Im Reut · Schulerloh · Bärnet · Wald · Im Lesen · Tandeln · Hirtung · Hurtlohe · In der Wirtslohe · Platten M. · Hartloh M. · Entlarloh M. · Fürsthof · Fuchsmühl · Hirschnitz · Grubenhof · Steinwehr · Brunnhof · Hirtung · Hirtlohe · Kühlertshöhe · Nannenholz

Nachbarblätter: 5938 Marktredwitz · 6138 Erbendorf · 6037 Zinnath · 6039 Mitterteich

Politische Grenzen

Bayern:
1 Landkr. Wunsiedel, Reg.-Bez. Oberfranken.
2 " " Tirschenreuth } Reg.-Bez. Oberpfalz
3 " " Kemnath.

Gemeindehauptorte in stehender, Gemeindeteile (ausgenommen Ortsch.) in liegender, Ortsteile in Haar-Schrift

Numerierung der Ortschaften: Einwohnerzahl am Grenzstrichen

Landgrenze m. Grenzstein
Regierungsbezirksgrenze
Landkreisgrenze
Gemeindegrenze

Topogr. Atlas-Blattschnitt

12° 00' Gradteilung
Reihen der Flurkarte 1:5000 14
Gauß-Krüger'schen Koord.-Netzes 4500

Wollspurige Bahn, eingleisig / mehrgleisig
Schmalspur-Nebenbahn.
Straßen; Wirtschaftsbahn.
Seil-Schwebebahn.
Reichsstraße
Kraftfahrbahn.
I (Landstraße I. Ordng.)
II " " II. ")
Unterhaltener Fahrweg
Feld-, Waldweg
Fußweg u. Pfadspur
Schneise

Größere unterget. Wasserläufig.
Fl.-Furt
Wehr
Kahn-Fähre (K.F.)
Wag.-W.
P (305.21) Pegel
Holzlbr.
Steinbr.
Eisenbr.
Schiffbr.
Brücken
Steg
Kleine Brücke
Schleife
Landungs-Steg
Buhnen.

Höhen in Metern über Normal-Null.
Höhenlinien.
50 m.
10 m.
Festpunkt des Landes-Nivellement mit sichtbarer Höhenmarke (Triangulierungsstein, Bolzen, eingemauerter Bolzen od. Bolzenkopf)
Nivellem.-Punkt mit dauerhafter Marke (Bolzen, Stein, eingemauerter Bolzen od. Bolzenkopf)
Nivellem.-Punkt ohne Marke
tachym. bestimmter Höhenpunkt
Schnelle des Haupteinganges bei Kirchen oder Kapellen.

Dreieckspunkt der Landestriangulierung, oberirdisch versichert
Kirche m. Kapelle mit trig. bef. Turm.
Größere Kirche
Kleinere "
Kp. Kapelle
Friedhof für Christen
" " Nichtchristen
Heiligenhäuschen
Einzelgrab
Kreuz, Bildstock
Denkmal
Turm, Warte
Hoher Schornstein
Aufnahme 1924 Ausgabe 1927
Erläuterung 1937 Berichtigt 1938
Einzelne Nachträge 1940

Nadelwald, Laubwald, Heide, Moor, Torfstich, Wiese, Weingarten, Hopfenanlage, Garten.
Damm m. befahrb. Krone / ohne "
Steilrand, Steinbruch, Trockener Graben, Mauer, Gitter, Drahtzaun, Holzzaun, Hecke, Wall ohne Hecke, " mit "
Steinhaufen

Herausgegeben vom Bayer. Topographischen Bureau
1:25 000 (4 cm der Karte = 1 km der Natur)
1000 500 0 500 1000 1500 2000 m
Hauptvermessungsabteilung XIII München

Nadelabweichung für Mitte 1936
Jährl. Abnahme = 0,15° ca. 2'

Unsicher wegen zu geringer Beobachtungszahlen.

Als Nadelabweichung wird der Winkel zwischen der fehlerfreien, durch Eisen, elektr. Starkstrom (Gleichstrom) usw. nicht beeinflußten Richtung der Magnetnadel und den allgemein nach Norden weisenden Gitterlinien dieses Kartenblattes bezeichnet. Für einen bestimmten Standpunkt erhält man die Größe dieses Winkels aus den Werten in obenstehendem Kärtchen unter Umrechnung auf das Kalenderjahr.
Anwendung: 1) Die Karte ist eingerichtet, wenn eine Bussole mit ihrer Nord-Südrichtung an eine Gitterlinie — nicht Blattrandseite — gelegt wird und die Nadel auf den Abweichungswert einspielt. Oder 2) Die Richtung der Magnetnadel erhält man durch Verbindung des in die Gradteilung am oberen Blattrande zu übertragenden Nadelabweichungswertes mit der Marke „M" am unteren Blattrande.

Umrechnungstabelle für Grad in Strich (1° = 17m-)

Grad = Strich	Grad = Strich
1° = 18 —	1/10° = 2 —
2° = 36 —	2/10° = 4 —
3° = 53 —	3/10° = 5 —
4° = 71 —	4/10° = 7 —
5° = 89 —	5/10° = 9 —
6° = 107 —	6/10° = 11 —
7° = 124 —	7/10° = 12 —
8° = 142 —	8/10° = 14 —
9° = 160 —	9/10° = 16 —
10° = 178 —	10/10° = 18 —

Beispiel: 4,4° = wieviel Strich?
4° = 71 —
+ 4/10° = 7 —
also 4,4° = 78 —

Planzeiger.

Zum Ablesen ist die waagrechte Teilung so an eine waagrechte Gitterlinie zu legen, daß die senkrechte Teilung den zu bezeichnenden Kartenpunkt berührt. Dann ist an der waagrechten Teilung bei der nächsten linken senkrechten Gitterlinie der „Rechts"-Wert und an der senkrechten Teilung der „Hoch"-Wert abzulesen. Der Rechtswert ist stets zuerst zu nennen. Die Punktangabe erfolgt in Metern. Nicht ablesbare Werte sind bis zur Angabe des vollen Meters durch Nullen zu ersetzen.

Beispiel: Punkt p liegt in Metern:
„Rechts" 44 40 000 + 320 = 44 40 320 = (kurz:) 40 320
„Hoch" 54 94 000 + 550 = 54 94 550 = (kurz:) 94 550
* Kennziffer des Meridianstreifens

(auszuschneiden)

Planzeiger 1:25 000

Vervielfältigungsrecht vorbehalten